

Sven Krüger neuer Oberbürgermeister

Klares Votum mit 54 Prozent – Amtsantritt am 1. August geplant

Freiberg hat gewählt: 54 Prozent der im zweiten Wahlgang abgegebenen Stimmen erhielt Sven Krüger. Damit ist der derzeitige Finanzbürgermeister Freibergs neuer Oberbürgermeister. Die Amtseinführung ist für den 31. Juli geplant.

Die Freiburger hatten zweimal an die Wahlurnen gehen müssen. Denn im ersten Wahlgang am 7. Juni hatte keiner der fünf Kandidaten

- Holger Reuter (CDU)
- Marcel Dönicke (DIE LINKE)
- Sven Krüger (SPD)
- Werner Helfen (FDP)
- Andrea Gerlach

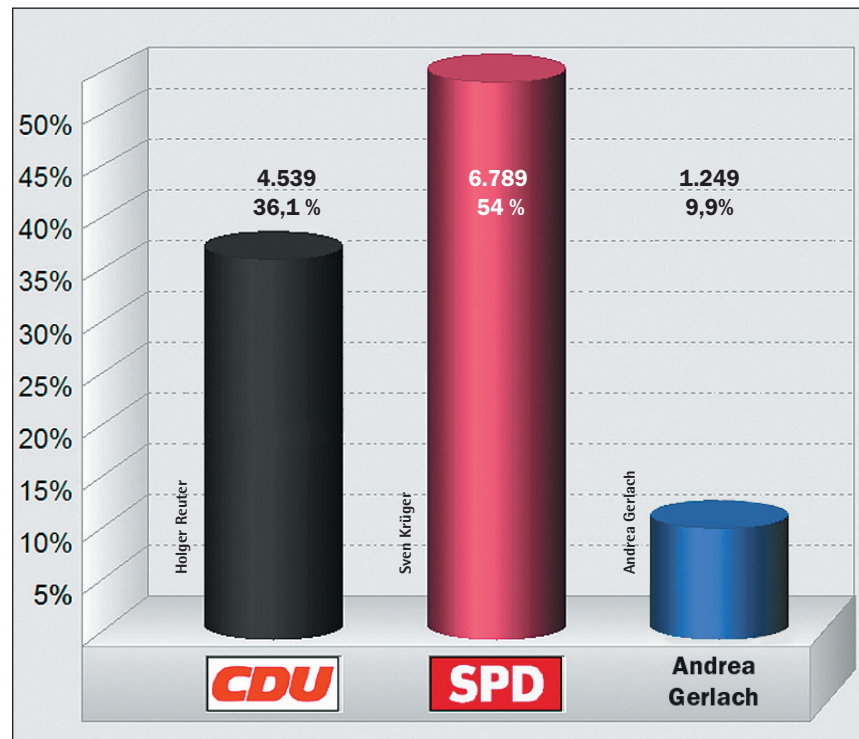
die erforderliche absolute Mehrheit von mehr als 50 Prozent der Stimmen auf sich vereinen können. Von insgesamt 33.212 Wahlberechtigten waren 14.883 im ersten

Wahlgang an die Urnen geschritten. Damit lag die Beteiligung bei 44,8 Prozent.

Deutlich weniger Freiburger nahmen ihr Wahlrecht beim zweiten Wahlgang am vergangenen Sonntag wahr. Hier traten nach dem Rückzug der Kandidatur von zwei Bewerbern um den Posten des Oberbürgermeisters drei Kandidaten erneut an: Von 33.208 Wahlberechtigten gaben 12.677 ihre Stimme ab, womit die Wahlbeteiligung bei 38,2 Prozent lag. Mit 6.789 votierten 54 Prozent der Freiburger für Sven Krüger. Holger Reuter holte mit 4.539 Stimmen 36,1 Prozent und Andrea Gerlach mit 1.249 Stimmen 9,9 Prozent.

Der Gemeindevwahlausschuss hat am Dienstag getagt und das Wahlergebnis bestätigt. Sie finden es auf Seite 3.

Detaillierte Ergebnisse aus den 34 Wahlbezirken finden Sie unter www.freiberg.de



Festwoche läutet Zukunft des Kornhauses ein

Sanierung abgeschlossen – Umzug der Freiburger Stadtbibliothek steht kurz bevor



Mit dem sanierten Kornhaus „wird eines der wichtigsten Kulturdenkmale unserer historischen Freiburger Altstadt nun endlich mit dem Einzug der städtischen Bücherei und der Krankenkasse AOK wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt“, betonte Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm in seinem Grußwort am vergangenen Montag, als das Gebäude von Vertretern der am Bau beteiligten Firmen offiziell an die Stadt Freiberg übergeben worden ist. Während der Veranstaltung verdeutlichte Schramm zudem, wie bedeutsam es sei, dass dieses Bauprojekt

realisiert worden ist, erfülle sich doch ein Jahrzehnte alter Traum der Freiburger.

Längst fiebert ganz Freiberg dem Umzug der Stadtbibliothek ins historische Kornhaus entgegen. Doch bis es im Herbst soweit ist, gab es nun zunächst im sanierten Kornhaus eine Festwoche im Rahmen des Bergstadtfestes. So hatte es am Mittwoch zum Tag der offenen Tür auch endlich die Möglichkeit für alle Interessierten gegeben, vorab einen Blick in das sanierte Gebäude zu werfen.

→ Seite 3



„Hellste Nacht des Jahres“ begeistert hellauf

5. Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft im Uni-Jubiläumjahr lockt tausende Gäste



Zahlreiche Freiburger und Gäste der Stadt informierten sich bei den Firmen auf dem DBI-Gelände über deren Arbeit und Know-how – wie hier bei der TAF, Thermische Apparate Freiberg GmbH. Im Vordergrund: Saxonia-Geschäftsführer Erich Fritz, TAF-Geschäftsführer Jonas Kappeller und OB Bernd-Erwin Schramm (v.r.). Fotos: René Jungnickel, LK (2), SV

Ein Höhepunkt jagt im Festjahr „250 Jahre TU Bergakademie“ den anderen. Doch die Jubiläumsnacht der Wissenschaft und Wirtschaft hat dabei noch einmal ganz besondere Akzente gesetzt.

Tausende Freiburger und Gäste, darunter zahlreiche ehemalige Studenten der Bergakademie, waren am vergangenen Sonnabend dazu in die Innenstadt und auf das DBI-Gelände an der Halsbrücker Straße gekommen zum Staunen, Mitmachen, Experimentieren und vor allem Lernen. Lernen bzw. erfahren, welche Firmen dort am Freiburger Stadtrand ihren Sitz haben und was sie mit ihrem Know-how bewegen.

Bei der 5. Nacht der Wissenschaft war die Wirtschaft zum 3. Mal dabei. 2009 hatten die Unternehmen im Industriegebiet Süd ihre Türen geöffnet, 2011 im Industriegebiet Freiberg Ost und nun im DBI-Gelände Halsbrücker Straße. Mehr als 20 Unternehmen waren diesmal dabei und nutzten die Chance, sich zu präsentieren.

Die Resonanz hat wieder einmal bewiesen, dass in „Freiberg nicht nur Wissenschaft, Wirtschaft und Stadt seit jeher eng verbunden sind“, wie Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm betonte, sondern die Bürger großes Interesse an den hier ansässigen Unternehmen haben.

Ebenso groß war das Interesse an den sechs Wissenschaftsmeilen in der Altstadt, wo die Universität mit Forschung zum Anfassen und Mitmachen Jung und Alt begeisterte. Dem taten auch die Wolkenbrüche keinen Abbruch.

Premiere hatte die Kulturmeile in der Kirchgasse, womit die „hellste Nacht des Jahres“ nun künftig wohl eine Nacht der Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur sein wird.

„Ich danke allen, die diese Jubiläumsnacht vorbereitet und gestaltet haben“, zeigt sich OB Schramm begeistert. „Ich bin schon heute auf die nächste Auflage gespannt.“

Geburten im Mai

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

31 Geburten kleiner Freiburger gab es im Mai, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 14 Mädchen und 17 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Lucie Annabell, Thea, Junia Ulrike, Milda Sylvia, Luna Sophie, Klara, Sophia, Flavia Ninja, Anna Ilona, Lucy Marie, Marie, Merle-Yvie, Mia, Lorena

Jamie, Moritz, Kolja Robert, Friedrich Hans Louis, Ben, Emil Gustav, Tobias, Benno, Henri, Josua Johannes, Fynn, Levi Hugo, Emil, Collin Sebastian, Yousif, Vince, Luca

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag zu dieser sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im Juli

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Ingeburg Heschel
Christine Metzger
Sigrid Wegert
Maria Linke
Kristina Gallasch
Ulrich Silbermann
Eleonore Bittner
Edith Klatte
Hans-Ulrich Müller
Ingeburg Bellmann
Eckhard Schiefelbein
Stefi Fischer
Adam Gergenreider
Donata Völckel
Karlheinz Frömrich
Dr. Annelies Glaß
Margot Scope
Helga Weisheit
Anita Günther
Christine Umlauf
Peter Weichelt
Gerda Kukulka
Christine Schmidt
Christiane Amerein
Joachim Bergemann
Rüdiger Bloch
Helga Morgenstern
Renate Noack
Karl-Heinz Strutz
Hans-Peter Unger
Fritz Wetzka
Josef Szautner

den 75-Jährigen

Peter Dittrich
Joachim Herrmann
Monika Kirst
Waltraud Paul
Ingrid Tenne
Christa Zeidler
Peter Graichen
Gisela Junk

Monika Schubert
Heinz Kraut
Gertraud Scheffler
Gisela Jähnichen
Hannelore Bogumil
Erika Steiner
Ingo Windzus
Dietmar Böhme
Dr. Lothar Gindorf
Gerlinde Götze
Wolfgang Rose
Siegfried Böhme
Ulrich Schünemann
Renate Gajer
Monika Walther
Eberhard Scheider
Dorothea Oberst
Dieter Kaden
Klaus Thiele
Fritz Gleis
Klaus Meyer
Christa Fenske
Erika Meinel
Günter Uhlemann
Annelies Schneider
Margarete Brauner
Edeltraud Mittermeier
Eva Döring
Wolfgang Müller
Dr. Regina-Maria Schreiber
Sonnhild Böhm
Erhard Fischer
Sonja Swoboda
Ursula Müller
Karl-Heinz Morgenstern
Ursula Herrmann
Helmut Gesell
Joachim Rudolph
Ingrid Tempel
Helmut Krumbiegel
Manfred Wendler
Sigrid Lindner

Anton Machowetz
Karin Kneisel
Dr. Heinrich Oettel
Christa Keller
Siglinda Mathwig
Annelies Jacob
Rosemarie Scholze
Dr. Jutta Vogt

den 80-Jährigen

Gisela Mehnert
Rosemarie Schumann
Edith Lohan
Horst Biel
Siegfried Radtke
Lieselotte Schneider
Johannes Hegewald
Charlotte Martin
Hellfried Schmatz
Rosmarie Metzler
Dieter Reuß
Hilda Riedling
Christine Steinert
Wolfgang Heinrich
Brigitte Richter
Ursula Scheinert
Christine Zschocke
Gudrun Brück
Heinz Erler
Gisela Heilmann
Dr. Liesa Möckel
Ulrich Dick
Anneliese Grandissa
Theresia Hegewald
Herbert Wolff
Elsbeth Uhlig
Gerhard Liebe
Evelyne Sachse
Ingrid Ritscher
Hans-Günther Alisch
Margot Bruckmeier
Dr. Heinz Zimdars
Manfred Jost

Ursula Klemm
Wolfgang Martin

den 85-Jährigen

Ilse Friebe
Alfred Schubert
Ingrid Dunger
Helga Reichardt
Ingeburg Ludwig
Martin Büschel
Helga Bellmann
Ruth Baltrusch
Irene Fritzsche
Adelheid Baumgart
Horst Buhl
Siegfried Erler
Joachim Gietzelt
Günter Salzmann
Isolde Rudelt
Marianne Lindner
Edith Fischer
Lothar Hänig
Gertrude Semm
Ricarda Erler

den 90-Jährigen

Johann Lutze
Elfriede Kuhlück
Erna Glöckner
Günther Werner
Johanna Sokolowski (91)
Brunhilde Ulbricht (92)
Erika Regel (92)
Erna Bilow (93)
Gerhard Roden (93)
Hildegard Oehme (93)
Heinz Hegewald (93)
Werner Dittrich (94)
Erhard Schiller (95)

den älter als 90-Jährigen

Elly Götzelt (91)
Edeltraut Beyer (91)
Johanna Sokolowski (91)
Brunhilde Ulbricht (92)
Erika Regel (92)
Erna Bilow (93)
Gerhard Roden (93)
Hildegard Oehme (93)
Heinz Hegewald (93)
Werner Dittrich (94)
Erhard Schiller (95)

Charlotte Rosenau (95)
Hildegard Bellmann (95)
Johanna Wappler (96)
Helene Pütz (97)
Wanda Zich (99)
Reinhold Frank (105)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Inge und Peter Braune
Christa und Burkhard Hass
Renate und Günter Klemm
Regina und Hans-Jürgen Borrmann
Ingrid und Achim Duberow
Ute und Hans-Jürgen Friedrich
Heidmarie und Dietmar Schmidt
Renate und Helmut Krumbiegel
Gisela und Peter Lehmkuhl
Christine und Helmut Metzger
Gudrun und Siegfried Pajung
Barbara und Dieter Rosenberg
Marita und Dr. Bernd Schieferdecker
Annemarie und Peter Blahut
Lieselotte und Erwin Grimm
Bärbel und Bernd Lehmann
Monika und Dr. Friedrich Flötgen
Renate und Eike Turba

Diamantene Hochzeit

Christa und Helmut Gottschalk
Gisela und Wolfgang Langer
Jutta und Arnd Richter
Margarete und Siegfried Bernhardt

Eiserne Hochzeit

Ilse und Gerhard Wolf

Festwoche läutet Zukunft des Kornhauses ein

Sanierung abgeschlossen – Umzug der Freiburger Stadtbibliothek steht kurz bevor



Den Schlüssel zum Kornhaus überreichte Arne Gorzolla, Geschäftsführer der BBF Baubüro Freiberg GmbH, symbolisch an OB Bernd-Erwin Schramm. Foto: LK

→ Seite 1

Dieses Angebot wurde rege genutzt, um die Wartezeit bis zum 13. September zu verkürzen, wenn die Freiburger Stadtbibliothek nach ihrem Umzug im Kornhaus wiedereröffnet und dort ein neues Kapitel aufschlägt. Am morgigen Samstag findet schließlich der Empfang des Bergstadtfestes im Kornhaus statt, zu dem auch der Jugendpreis 2015 verliehen wird, der in diesem Jahr an den TheaterJugendClub geht.

Die Baumaßnahmen an dem geschichtsträchtigen Gebäude begannen im Juli 2013 und fanden Ende Mai dieses Jahres ihren Abschluss. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 7,3 Millionen Euro, wobei rund 4.850.000 Euro über Fördermittel abgedeckt wurden.

Das spätgotische Kornhaus stellt eines der wichtigsten Kulturdenkmale der historischen Freiburger Altstadt dar. Es wurde um 1511 als Getreidespeicher errichtet und war Bestandteil der mittelalterlichen Stadtbefestigung. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war das Kornhaus für die Nutzung als

Speichergebäude nicht mehr zeitgemäß, so dass das Jäger-Bataillon das Gebäude als Reithalle zugesprochen bekam.

Um das Haus den neuen Funktionen anzupassen, wurde das Erdgeschoss baulich verändert, so dass gleichzeitig die historische Substanz erhalten werden konnte.

Bis zu Beginn der Sanierungsarbeiten vor zwei Jahren wurde das historische Kornhaus lediglich zu Abstellzwecken genutzt. Nach der Sanierung und mit dem Einzug der Krankenkasse AOK und der Freiburger Stadtbibliothek bekommt das Gebäude mit dem besonderen architektonischen Flair nun wieder neue Nutzungsfunktionen.

Wichtige Infos für die Bibliotheksnutzer

Das Kornhaus ist fertig saniert, so dass der Umzug der Freiburger Stadtbibliothek nun kurz bevor steht. Damit werden auch die bisherigen Teileinrichtungen geschlossen: Während die Einrichtung am Wasserberg jedoch noch bis Ende September geöffnet bleibt, schließen die Bibliothek am Ober-

Kornhaus auf einen Blick

- um 1511 als Getreidespeicher errichtet
- Bestandteil der mittelalterlichen Stadtbefestigung
- im 19. Jahrhundert als Reithalle genutzt
- Sanierung des Gebäudes: Juli 2013 - Mai 2015
- Gesamtkosten der Baumaßnahme: knapp 7,3 Millionen Euro
- nach der Sanierung: Einzug der Krankenkasse AOK und Freiburger Stadtbibliothek (Neueröffnung der Stadtbibliothek: 13. September)



markt und die Kinder- und Jugendbibliothek am 27. Juli.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses des zweiten Wahlganges zum Oberbürgermeister am 21.06.2015 in der Stadt Freiberg

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.06.2015 das Wahlergebnis ermittelt und festgestellt.

I. Ergebnis der Wahl

- | | |
|--|--------|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten | 33.208 |
| 2. Zahl der Wähler | 12.677 |
| 3. Zahl der ungültigen Stimmen | 100 |
| 4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen | 12.577 |
| 5. Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl | |

Wahlvorschlag	Familiename, Vorname	Beruf/Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Krüger, Sven	Bürgermeister	Johannisstraße 14 09599 Freiberg	6.789
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Reuter, Holger	Bürgermeister	Erlenweg 5 09599 Freiberg	4.539
Gerlach	Gerlach, Andrea	Goldschmiedemeisterin	Obere Dorfstraße 63 09633 Halsbrücke OT Niederschöna	1.249

6. Gewählt wurde Herr Sven Krüger (Vorschlag SPD).

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 KomWG Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen

Frauensteiner Str. 43
09599 Freiberg

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

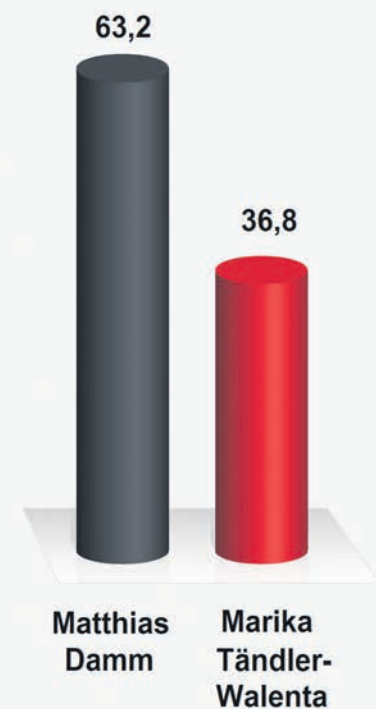
Freiberg, den 24.06.2015



Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Landratswahl Freiberg 2015 Endergebnis

Stimmenanteile in Prozent (%)



Wahlb. ohne Sperrv.	29.270
Wahlb. mit Sperrv.	4.060
Wahlb. insges.	33.330
Wähler	14.891
dav. mit Wahlschein	3.864
Ungült. Stimmen	682
Gültige Stimmen	14.209
Wahlbeteiligung	44,7 %

	Stimmen	Anteil
Matthias Damm	8.983	63,2 %
Marika Tändler-Walenta	5.226	36,8 %

Freiberger Kleingärtenbegründer vor 100 Jahren gestorben

Gedenkveranstaltung am 30. Juni für Dr. Alfred Julius Hase

Er gilt als der „Vater“ des Freiberger Kleingartenwesens: Dr. Alfred Julius Hase, ehemaliger Stadtrat und Bürgermeister Freibergs. Anlässlich seines 100. Todestages am 30. Juni lädt der Regionalverband der Gartenfreunde Freiberg e.V. an diesem Tag um 10 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung auf dem oberen Donatsfriedhof ein. Geplant ist, die Grabstelle mit einer weiteren Pflanzung zu ergänzen und dort in Gedenken an diese Freiberger Persönlichkeit innezuhalten.

Dr. Alfred Julius Hase, ab 1898 auch als

juristischer Stadtrat tätig, begleitete von 1909 bis 1915 das Amt des Bürgermeisters der Stadt Freiberg und zeichnete sich insbesondere für sein außergewöhnliches Engagement im Zusammenhang mit Zier- und Kleingärten aus. Hase gilt damit als der Begründer des organisierten Kleingartenwesens in Freiberg. Mit der Gedenkveranstaltung des Regionalverbandes der Gartenfreunde Freiberg e.V. soll auf Dr. Hases Wirken in der Stadt Freiberg aufmerksam gemacht und entsprechend gewürdigt werden.

Freiberg bei Internationalen Schülerspielen in Alkmaar

17 Freiberger Sportler kämpfen vom 24. bis 29. Juni um Medaillen

Am vergangenen Mittwoch sind sie aufgebrochen, die 17 Freiberger Sportlerinnen und Sportler, die im holländischen Alkmaar an den Internationalen Schülerspielen teilnehmen. Diesmal werden die Freiberger in den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen und Tennis um Medaillen ringen. Die jungen Sportler werden in diesem Jahr von fünf Trainern sowie einem Delegationsleiter begleitet.

Freiberg nimmt seit 1991 an den Schülerspielen teil, in diesem Jahr zum 15. Mal.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 15 Jahren.

Die Sportarten wechseln von Jahr zu Jahr. Fast immer dabei waren Sportlerinnen und Sportler in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen. Zusätzlich konnten Freiberger Volleyballerinnen in Kanada teilnehmen, in Polen waren die Tennismädchen dabei, in Island die Judokas, in Bahrain die Handballer und in Kanada die Tennisjungen.



Mit einheitlichen Sportsachen ausgestattet, nehmen 17 junge Freiberger Sportlerinnen und Sportler an den diesjährigen Internationalen Schülerspielen in Alkmaar teil. Foto: CR

Zeugen gesucht!

Anschlag auf Asylbewerberunterkunft in Freiberg

Für Hinweise, welche zur Überführung der Täter führen, werden **5.000 € Belohnung** ausgelobt*

Am Freitag, den 13. Februar 2015, übten unbekannte Täter gegen 23:15 Uhr einen Anschlag auf das Asylbewerberheim in 09599 Freiberg, Am St.-Niclas-Schacht 5 aus. Dabei wurde eine unkonventionelle Sprengvorrichtung im Flurbereich des Objekts zum Zünden gebracht. Die Explosion führte zu Personen- und Sachschäden.

Zeugen, welche in diesem Zusammenhang sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizeidirektion Chemnitz, 09113 Chemnitz, Hartmannstraße 24 unter der Tel. 0371 387- 495808 oder jeder anderen Dienststelle zu melden.

*Für die Zuteilung der Belohnung ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Sollten mehrere Hinweise zur Täterermittlung betragen, wird der ausgelobte Betrag unter den Hinweisgebern nach Maßgabe der Bedeutung des Hinweises aufgeteilt. Von der Auslobung sind Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes ausgeschlossen, zu deren Berufspflicht die Verfolgung von Straftaten gehört.



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Betriebskosten 2014 für Kindertagesstätten der Stadt Freiberg nach § 14 Abs. 2 Sächsisches Kindertagesstättengesetz

1. Kindertageseinrichtungen

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	717,48	331,15	193,72
erforderliche Sachkosten	213,24	98,42	57,57
erforderliche Betriebskosten	930,72	429,57	251,29

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	188,79	112,64	65,89
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	591,93	166,93	85,40

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	14,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	10,00
= Aufwändungsersatz	511,00

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	188,79
Gemeinde	172,21

Bekanntmachung der Betriebskosten 2014 für die Ganztagsbetreuung in Förderschulen der Stadt Freiberg nach § 8 SächsFÖSchulBetrVO

	Betriebskosten je Platz Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	281,12
erforderliche Sachkosten	111,20
erforderliche Betriebskosten	392,32



Stadtrat

Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

11. Sitzung am Donnerstag, 02.07.2015, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) des Geschäftsführers der Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung mbH sowie des Wasserzweckverbandes Freiberg
- 02. **Fragestunde** für Stadträte
- 03. **Beschluss** zur Gebührenordnung der Stadtbibliothek der Universitätsstadt Freiberg vom ...
- 04. **Beschluss** der Satzung zur Aufhebung der Benutzungs- und Gebührenordnung für den Festsaal der Stadt Freiberg
- 05. **Fraktionsantrag**: Beschluss zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft

- der Stadt Freiberg sowie in Kindertagespflege in der Stadt Freiberg und über die Erhebung von Elternbeiträgen (Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung) vom 05.11.2010 (1. Änderungssatzung) vom ... (**Beschluss**)
- 06. **Neukalkulation** der Straßenreinigungsgebühren ab 2016 – Änderung der Kalkulationsgrundlagen (**Beschluss**)
- 07. **Beschluss** zur Beauftragung des Freiburger Oberbürgermeisters zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag zur Herbeiführung einer landesgesetzgeberischen Ergänzungsregelung der Straßenverkehrsordnung zur Absicherung der öffentlichen Straßenreinigung (Gruppenantrag)

- 08. **Beschluss** zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiburger Altstadt - Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Domkrenzgänge Dom Sankt Marien - Domgasse 7, 2. Bauabschnitt sowie Beschluss zum Ersatz des kommunalen Eigenanteils
- 09. **Sanierung** der Grundschule „Carl Böhme“, Friedeburger Straße 17 in 09599 Freiberg – **Beschluss** zu überplanmäßigen Auszahlungen
- 10. **Beschluss** zur Bestätigung des Sitzungskalenders II. Halbjahr 2015
- 11. **Sonstiges**

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 04.06.2015

Beschluss-Nr. 1-10/2015:

Der Stadtrat beschließt abweichend von § 9 Abs. 4 der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung vom 05.11.2010 die Erstattung der Elternbeiträge je Streiktag der betroffenen Einrichtung.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 2-10/2015:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt:
1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 27-2 „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ – 2. Änderung vom April 2015, einschließlich Umweltbericht und dazugehöriger Begründung, wird gebilligt.

2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 27-2 „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ – 2. Änderung, einschließlich Umweltbericht und Begründung ist gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB ist durchzuführen.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-10/2015:

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Objektes Rittergutsweg 3, ST Kleinwaltersdorf in 09599 Freiberg, ehemaliger Kindergarten „Sonnenschein“, Flurstück 743/9 und Teilfläche Flurstück 743/10 der Gemarkung Kleinwaltersdorf, an Herrn Stephan Timmel, wohnhaft Poststraße 21, 09648 Mittweida

Flurstücks-Nr.: 743/9 und TF 743/10
Grundbuchblatt: 299 und 357
Gemarkung: Kleinwaltersdorf
Größe: 1.810 m² und ca. 3.732 m²

Lage: Rittergutsweg 3, ST Kleinwaltersdorf in 09599 Freiberg
Kaufpreis: 102.603,00 €

2. Der Stadtrat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht in beliebiger Höhe, für den Fall, dass Fremdmittel für die Finanzierung bzw. auch zeitnah für die Sanierung in Anspruch genommen werden.

Sämtliche mit dem Kauf verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Das Rechtsgeschäft über das Grundstück erfolgt auf der Grundlage des § 90 Abs. (1) SächsGemO zum vollen Wert (Verkehrswert i. S. § 194 BauGB). Die Maßgaben der VwV Kommunale Grundstücksveräußerung sind dabei erfüllt.

Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 4-10/2015:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau des Franz-Kögler-Ringes“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 1.035.308,33 Euro.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 5-10/2015:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Umgestaltung/Sanierung der Sportstätte Hainichener Straße in Freiberg“ mit einer Endsumme von brutto 1.862.631,44 Euro.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-10/2015:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Neubau Radfernweg Silberstraße in Freiberg, 1., 2. und 3. Bauabschnitt, einschließlich Abschnitt Max-Roscher-Straße bis Fachmarktzentrum Häuersteig an der B 101“ mit einer Endsumme von brutto 1.130.191,27 Euro.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 7-10/2015:

Der Stadtrat beschließt, dass die Beteiligung der Stadt Freiberg an der Stadtwerke Freiberg AG als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art „Kindertagesstätten“ eingelegt wird.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 8-10/2015:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg ermächtigt und beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, gegen den Umlagebescheid des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) vom 05.05.2015 Aktenzeichen B-2015-17715001-172 fristgerecht Widerspruch einzulegen.

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 21.05.2015

Beschluss-Nr. 1/BBA:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt gemäß § 10 (4) der Hauptsatzung die Bezuschussung der Modernisierung / Instandsetzung des Gebäudes Untergasse 4, Fl.Nr. 389 in Höhe von 107,4 T€.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/BBA:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Erneuerung der Hochwasserschutzanlagen entlang des Münzbaches (Abschnitt Alte Kläranlage bis Brücke C2)“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 390.082,17 Euro.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Kurz notiert

Stadt erstattet Elternbeiträge

Die Verwaltung hat dem Stadtrat zu dessen jüngster Zusammenkunft vorgeschlagen, Elternbeiträge für die Streiktage in Kindertagesstätten zu erstatten. Bis zum 5. Juni waren an acht Tagen Kindertageseinrichtungen bestreikt worden, so dass der Anspruch der Eltern auf Kinderbetreuung nicht erfüllt werden konnte. Die teilweise angebotene Notfallbetreuung stelle hierbei keine reguläre Betreuung dar.

Rechtsanspruch auf eine Erstattung besteht gemäß der gültigen Satzung nicht. Allerdings sollen die Eltern, die durch die ausgefallene Betreuungsleistung bereits Nachteile erfahren haben, nicht noch zusätzlich durch Beiträge in Anspruch genommen werden.

Die Stadträte votierten einstimmig für eine Erstattung. Somit werden alle betroffenen Eltern je 1/21 des individuellen Elternbeitrages pro Streiktag gemäß § 11 Abs. 8 der Satzung erhalten. Eine gesonderte Antragstellung ist dafür nicht notwendig. Der Betrag wird mit dem neuen Beitrag verrechnet.

Stadtarchiv geschlossen

Das Stadtarchiv Freiberg bleibt vom 6. Juli bis 28. August für die öffentliche Nutzung geschlossen, informiert Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz. In dringenden Fällen ist das Stadtarchiv telefonisch unter 273 126 erreichbar. Der nächste Termin für die öffentliche Benutzung ist der 1. September 2015.

Sprechstunden des Friedensrichters

Die nächsten Sprechstunden des Friedensrichters sind am 7. und 21. Juli von 16 bis 18 Uhr. Sie finden im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, Zwischengeschoss. Zu erreichen ist er während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

Blitzer im Stadtgebiet im Juli

Geblickt wird im Stadtgebiet Freiberg im Juli u. a. an folgenden Straßen:
Höchstzulässige Geschwindigkeit: 30 km/h
Richard-Wagner-Straße, Winklerstraße
Höchstzulässige Geschwindigkeit: 50 km/h
B101 OL Kleinwaltersdorf, B 173 OL Halsbach, Chemnitzer Straße, Frauensteiner Straße, Halsbrücker Straße, Käthe-Kollwitz-Straße

FÖJ-Stelle zu besetzen

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt ist seit 1999 Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ). Derzeit absolvieren es 30 junge Leute in verschiedenen Einsatzstellen. In einem Freiburger Ingenieurbüro für Geologie ist ab 1. September noch eine FÖJ-Stelle zu besetzen. Gesucht wird ein Jugendlicher, der Interesse am Natur- und Umweltschutz hat, PC-Kenntnisse besitzt, leichte körperliche Arbeit nicht scheut und gern in der Natur unterwegs ist. Das FÖJ beginnt am 1. September und endet am 31. August 2016. Es wird mit 300 Euro monatlich vergütet. Nähere Infos unter www.lanu.de

Kurz notiert

Gesucht: Familienpaten

Der Landkreis Mittelsachsen sucht weiterhin neue Familienpaten und Familienpatinnen.

Die bisher tätigen zirka 45 ehrenamtlich engagierten Familienpaten und Familienpatinnen begleiten Familien mit kleinen Kindern punktuell oder langfristig und geben Unterstützung in konkreten Alltagsfragen, wie aus den Bereichen Freizeit, Erziehung, Vereinbarung von Beruf und Familie etc. Rahmenbedingungen wie Fahrtkosten, Versicherung und fachliche Begleitung für die Ehrenamtlichen bietet das Projekt des Landkreises „Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen“.

Koordiniert wird es durch den Landkreis Mittelsachsen in Kooperation mit Freien Trägern in den Regionen Döbeln, Freiberg und Mittweida.

Weitere Infos:

Landratsamt Mittelsachsen, Abt. Jugend und Familie, Netzwerkkordinierung präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen

Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg

Tel.: 03731-799 32 59

E-Mail: ulrike.worbs-reichenbach@landkreis-mittelsachsen.de

„Das Heil der Stadt ist die Eintracht der Bürger“

Scheidender Oberbürgermeister Schramm und Steinmetz Deisinger stiften Steintafel

Eine Steintafel ist am Tor der Stadtmauer zum „Parkhaus Altstadt“ auf Initiative des scheidenden Oberbürgermeisters Bernd-Erwin Schramm (r.) angebracht worden, die er gemeinsam mit Steinmetz Karl-Heinz Deisinger der Stadt gestiftet hat.

Die Tafel trägt die Aufschrift „Das Heil der Stadt ist die Eintracht der Bürger“.

Das lateinische Original auf einem Stadtplan von 1554 lautet „salus urbis est concordia“, informiert Schramm. „Und Eintracht im Sinne von Concordia bedeutet eben mehr als Einheit, oder nur Friede, Freude, Eierkuchen.“ Da die Freiberginnen und Freibergern aus seiner Sicht im Stolz auf ihre Stadt vor allem geschichtsinteressiert sind, biete sich ein derartiger Bezug an. Denn unter „Concordia, Allegorie der Eintracht“ sei im Rathaus des italienischen Sienas ein Freskenzyklus zu den „politischen Tugenden“ von 1532-1535 zu finden, aber auch noch ältere Fresken mit Allegorien vom guten und schlechten Regieren.

Bernd-Erwin Schramm weist darauf hin, dass er zu seiner Amtseinführung sowie zur Konstituierung des Stadtrates immer auch auf das 1605 in Freiberg gebundene Konkordienbuch für den Freiburger Rat verwiesen hat.



Textauszüge der „Formula Concordiae“: „Herr ... wir sind hier im Rat versammelt und dazu vereidigt, dass wir irriige Sachen richtig machen und einem ganzen Gemeinwesen Nutz schaffen sollen. ... Lass uns ... ratschlagen, dass wir nicht kindische Gedanken haben und als Unvorsichtige zu Unglück raten ... Lass allen Hochmut, Neid und

Zwietracht ferne von uns sein; gib, dass wir uns vor Ziererei, Eigennutz und allem Unrecht hüten ... und unser anvertrautes Talent zu ... des nächsten Nutz anlegen mögen, damit wir einen guten Namen und gutes Gewissen behalten ...“

Dazu Schramm: „Stadträte sind schließlich auch Bürger.“ Foto: Eckard Mildner

Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung Zeitvertrag

Straßeneinlaufreinigung Universitätsstadt Freiberg

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Universitätsstadt Freiberg, Dezernat 1 Stadtentwicklung/Bauwesen - Tiefbauamt, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (0 37 31) 273 471, Fax: 273 73 473, Email: tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de

Den Zuschlag erteilende Stelle:

Universitätsstadt Freiberg, Dezernat 1 Stadtentwicklung/Bauwesen - Tiefbauamt, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (0 37 31) 273 471, Fax: 273 73 473

Email: tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Universitätsstadt Freiberg, Dezernat 1 Stadtentwicklung/Bauwesen - Tiefbauamt, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (0 37 31) 273 471, Fax: 273 73 473

Email: tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de

b) Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) schriftlich, in Papierform

d) Ausführungsort:

Stadtgebiet Freiberg und Stadtteile, 09599 Freiberg,

Art und Umfang der Leistung:

Straßeneinlaufreinigung Stadtgebiet Freiberg und Stadtteile

e) Rahmenvertrag Straßeneinlaufreinigung

- Straßeneinlaufreinigung ca. 8.400 Stück/Jahr

- Entsorgung Sieb- und Rechenrückstände ca. 300 Tonnen/Jahr

f) Nebenangebote sind zugelassen

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

/01/2016/SER: Beginn: 01.01.2016, Ende: 31.12.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: wie a)

Voranmeldung per Fax bis 13.07.2015, 16:00 Uhr, Abholung/Versand der Unterlagen am 20.07.2015 ab 13:00 Uhr, Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: wie a),

i) Angebotsfrist: 10.08.2015, 14:00

Bindefrist: 31.12.2015

j) keine Sicherheitsleistungen

k) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsunterlagen

l) Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis), Nicht präqualifizierte Unternehmen haben für den Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) vorzulegen.

Nachweis Versicherungsschutz

m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /01/2016/SER: 12,00 EUR;

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck

Zahlungseinzelheiten: zuzüglich 6,00 Euro bei Zusendung

Kostenbeitrag wird nicht erstattet

Zahlungsempfänger: Universitätsstadt Freiberg - Tiefbauamt

Verwendungszweck: Straßeneinlaufreinigung Stadtgebiet Freiberg und Stadtteile

n) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 27-2 für das „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ – 2. Änderung in Freiberg gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in der öffentlichen Sitzung am 04.06.2015 den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27-2 „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ vom April 2015 einschließlich Umweltbericht und dazugehöriger Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27-2 „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ vom April 2015 einschließlich Umweltbericht und dazugehöriger Begründung liegen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch vom

06.07.2015 – 07.08.2015

in der Stadtverwaltung Freiberg, Foyer des Stadthauses II, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg während folgender Zeiten

Montag,	von 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	von 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 – 12.00 Uhr

Während dieser Zeit können entsprechend § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch von jedermann Anregungen zu den geänderten Teilen des Entwurfes zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27-2 „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ vom April 2015

schriftlich oder zur Niederschrift zu folgenden Zeiten: montags, mittwochs von 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr, dienstags von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, sowie donnerstags von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr im Stadtentwicklungsamts der Stadtverwaltung Freiberg, Stadthaus II, Heubnerstraße 15, Zimmer 306 oder 304, vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Freiberg, 17.06.2015

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister
Stadt Freiberg



Literarischer Spaziergang durch Freibergs Geschichte

Das Buch zum Preis von 24,90 Euro gibt es u.a. in der Tourist-Info auf der Burgstraße und in den Buchläden.

Aktuelles Amtsblatt
auch unter www.freiberg.de

Nächstes Amtsblatt:
31. Juli 2015

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten der Stadt Freiberg ab 01.09.2015

Gemäß der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung der Stadt Freiberg vom 05.11.2010 werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Betriebskosten 2014 ermittelt. Gemäß der § 11 der Kinderbetreuungs – und Elternbeitragssatzung wird die Höhe der ab 01.09.2015 geltenden Elternbeiträge im Überblick veröffentlicht.

Elternbeiträge ab 01.09.2015

1. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	4,5 h	6 h	7 h	8 h	9 h	10 h	11 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft							
1. Kind	95,40	127,20	148,40	169,60	190,80	221,82	252,85
2. Kind	57,24	76,32	89,04	101,76	114,48	145,50	176,53
3. Kind	19,08	25,44	29,68	33,92	38,16	69,18	100,21
ab 4. Kind						31,02	62,05
Alleinerziehend							
1. Kind	85,86	114,48	133,56	152,64	171,72	202,74	233,77
2. Kind	47,70	63,60	74,20	84,80	95,40	126,42	157,45
3. Kind	9,54	12,72	14,84	16,96	19,08	50,10	81,13
ab 4. Kind						31,02	62,05

2. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	4,5 h	6 h	7 h	8 h	9 h	10 h	11 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft							
1. Kind	56,92	75,89	88,54	101,19	113,83	128,15	142,47
2. Kind	34,15	45,53	53,12	60,71	68,30	82,62	96,94
3. Kind	11,38	15,18	17,71	20,24	22,77	37,09	51,40
ab 4. Kind						14,32	28,64
Alleinerziehend							
1. Kind	51,23	68,30	79,68	91,07	102,45	116,77	131,09
2. Kind	28,46	37,94	44,27	50,59	56,92	71,24	85,55
3. Kind	5,69	7,59	8,85	10,12	11,38	25,70	40,02
ab 4. Kind						14,32	28,64

3. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	1,5 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft						
1. Kind	16,65	55,49	66,59	79,16	91,72	104,29
2. Kind	9,99	33,30	39,96	52,52	65,08	77,65
3. Kind	3,33	11,10	13,32	25,88	38,45	51,01
ab 4. Kind				12,56	25,13	37,69
Alleinerziehend						
1. Kind	14,98	49,94	59,93	72,50	85,06	97,63
2. Kind	8,32	27,75	33,30	45,86	58,42	70,99
3. Kind	1,66	5,55	6,66	19,22	31,79	44,35
ab 4. Kind				12,56	25,13	37,69

4. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind in Ganztagsbetreuung

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	1,5 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft						
1. Kind	19,19	63,98	76,78	96,39	116,01	135,63
2. Kind	11,52	38,39	46,07	65,68	85,30	104,91
3. Kind	3,84	12,80	15,36	34,97	54,59	74,20
ab 4. Kind				19,62	39,23	58,85
Alleinerziehend						
1. Kind	17,27	57,58	69,10	88,72	108,33	127,95
2. Kind	9,60	31,99	38,39	58,00	77,62	97,24
3. Kind	1,92	6,40	7,68	27,29	46,91	66,53
ab 4. Kind				19,62	39,23	58,85

5. Elternbeitrag je Platz und Tag für die Betreuung als Gastkind

Elternbeitrag (€)	
Krippe	17,73
KiGa	8,18
Hort	4,79
Hort Ganztagsbetreuung	7,47

Impressum

Herausgeber: Telefon: 03731/ 273 104
 Universitätsstadt Freiberg Fax: 03731/ 273 73 104
 Oberbürgermeister E-Mail:
 Bernd-Erwin Schramm pressestelle@freiberg.de
 Obermarkt 24, Amtlicher Teil:
 09599 Freiberg Regina Helbig
 Redaktion: Katharina Wegelt, Pressestelle der Stadt Freiberg
 Pressesprecherin Telefon: 03731/ 273 106
 der Stadt Freiberg Fax: 03731/ 273 73 106

E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de
 Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Satz: satzpunkt HÖNIG, Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg
Druck: Dresdner Verlagshaus Technik GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Vertrieb: VBS Logistik GmbH, Carolastr. 2, 09111 Chemnitz

Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.
 Alle Rechte beim Herausgeber.





FREIBERGER SOMMERNÄCHTE

20. Juni - 12. September 2015

Schloss Freudenstein, Freiberg

FILMNÄCHTE · KONZERTE · PARTYS · THEATER

26.06.2015

Heide's Bowleparty mit Con Tacto Latino zum 30. Freiburger Bergstadtfest

Beginn 20:00 Uhr - Eintritt frei!

27.06.2015

Blue Effekt zum 30. Freiburger Bergstadtfest

Beginn 20:00 Uhr - Eintritt frei!

02.07.2015

Die Herkuleskeule mit „Die Zukunft lügt vor uns“

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr, Eintritt ab 21,30 € im VVK

Die drei Kabarettisten Birgit Schaller, Rainer Bursche und Erik Lehmann blicken mit den Musikern



Thomas Wand und Sascha Mock ins diesseitige Jenseits, und was der Künstlerische Leiter Wolfgang Schaller ins Textbuch geschrieben hat, nannte eine Zeitung „Bissige Ironie im Dienst der Aufklärung“. Ein Abend, an dem Politik noch Spaß macht.

03.07.2015

Zumba-Party- Diese Party macht Dich fit

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr Eintritt ab 10,00 € im VVK

5 x 30 Minuten mit den Zumba-Instruktorinnen Ines Schönberger, Juliette Göbel, Kathrin Kühner, Corina Richter und Melanie Wolf



04.07.2015

Collegium Musicum der TU Bergakademie Freiberg e.V.

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr Eintritt ab 12,00 € im VVK

Programm: Modest Mussorgski – Bilder einer Ausstellung Friedrich Gulda – Konzert für Cello und Bläserorchester / Solist: Jakob Naumovich, Sebastian Paul Rehner – Eine Freibergsinfonie / Musikalische Leitung: Jacobus Gladziwa Moderation: Sandra Weustink und Florian Kleemann

09.07.2015

AG Kino im Studentenwerk und Weco präsentieren die Filmnacht „The Rocky Horror Picture Show“

Einlass 20:30 Uhr, Beginn 21:30 Uhr Eintritt ab 4,00 € im VVK

Alle „Rocky Horror“- Fans sind eingeladen, mitzusingen, zu tanzen und dem Kult um Frank'n furter zu huldigen.

Alle Besucher bekommen die notwendigen Utensilien gestellt, um im Film mitzuwirken. Ein großartiger Spaß für alle, die für eine gehörige Portion Unsinn etwas übrig haben.



10.07.2015

The Firebirds

11.07.2015

Caveman – du Sammeln, ich jagen!



16.07.2015

AG Kino im Studentenwerk präsentiert die Filmnacht „Fasten auf italienisch“

17.07.2015

Die Hexe Baba Jaga

18.07.2015

InPulz-Open-Air-Party

22.07.2015

Tom Pauls – Mit 80 Jahren um die Welt

23.07.2015

TU Bergakademie Freiberg präsentiert die Filmnacht „Honig im Kopf“

24.07.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Fifty Shades of Grey“

25.07.2015

ABBA-Night The Tribute Concert

26.07.2015

TU Bergakademie Freiberg präsentiert die Filmnacht „Frau Müller muss weg“



30.07.2015

TU Bergakademie Freiberg präsentiert die Filmnacht „Die Entdeckung der Unendlichkeit“

31.07.2015

Keimzeit Akustik Quintett

01.08.2015

Schlagernacht

02.08.2015

Volksmusiknachmittag mit Andrea & Manuela und Tresenchef Günti aus der Musikantenschenke



06.08.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Stromberg“

07.08.2015

SOLARWORLD präsentiert die Filmnacht „Monsieur Claude und seine Töchter“

12.08.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Fast & Furious 7“

13.08.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Der Nanny“



14.08.2015

Mirja Boes & die Honkey Donkeys „Das Leben ist kein Ponyschlecken“

15.08.2015

Ü30-Party

16.08.2015

SOLARWORLD präsentiert die Filmnacht „Minions“



19.08.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Ted 2“

20.08.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Traumfrauen“

21.08.2015

Die Bierhähne



22.08.2015

SWG Freiberg präsentiert das 4. Freiburger Taschenlampenkonzert mit der Band Rumpelstil



23.08.2015

Kinopolis Freiberg präsentiert die Filmnacht „Mission: Impossible 5“

29.08.2015

Premiere – **Die Wirtin**

30.08.2015

Die Wirtin



03.09.2015

Olaf Schubert „SO!“

04.09.2015

Die Wirtin

05.09.2015

Freiberg singt

05.09.2015

Die Wirtin

06.09.2015

Die Wirtin

08.09.2015

Die Wirtin

11.09.2015

Die Wirtin

12.09.2015

Bergmännischer Zapfenstreich



Informationen und Tickets unter Tel. 03731/363 225, www.freiberger-sommernaechte.de im Schloss-Café (im Schloss Freudenstein) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen